

Ks. Roman Pindel

NATURALNY JĘZYK SEMANTYCZNY JAKO NARZĘDZIE EKSKULTURACJI

Ocena propozycji Anny Wierzbickiej w kontekście postulowanej inkulturacji

DIE NATÜRLICH-SEMANTISCHE METASPRACHE (*NATURAL SEMANTIC METALANGUAGE*) ALS
INSTRUMENT DER EXKULTURATION

Die Bewertung des Vorschlags von Prof. Anna Wierzbicka

Zusammenfassung

Der Artikel begründet die Notwendigkeit der Exkulturation bei der Durchführung der Inkulturation. Nachdem die wichtigsten Aussagen der Kirche über die Inkulturation zusammengestellt worden sind, wird der Vorschlag von Anna Wierzbicka geschildert. Nach der Meinung der weltberühmten Sprachwissenschaftlerin soll die Botschaft der Bibel aus ihrer früheren Kultur entwurzelt werden (*Exkulturation*). Ihren Ausdruck soll sie dann in den einfachen und elementaren Begriffen (*semantische Primitiva*) finden. Als Instrument der Exkulturation (nicht nur der Botschaft der Bibel) soll die natürlich-semantische Metasprache (*Natural Semantic Metalanguage*) angewendet werden. Im letzten Teil des Artikels wird als Beispiel solcher Exkulturation die Analyse des Gleichnisses aus dem Lukasevangelium 18, 9-14 vorgestellt. Die zahlreichen Publikationen der Autorin und die beispielhafte Durchführung der Exkulturation führen zum Schluss, dass der Vorschlag einer solchen Analyse den kirchlichen Forderungen hinsichtlich der Inkulturation der biblischen Botschaft entspricht.